Schweiter Meta binnber und traf in ein Augenpaar, aus bem fo beutlich Bestürzung und Sewissensqual sprachen, daß er misbilligend-versichten den Kopf ichattelte.

"Wir kommt diese plögliche Abreise Haralds etwas sonder bar vor wie seine unverhöffte Antunft", suhr die Gräfin fort. Er offent innt nicht augenblicklichen Ginandungen aben zeitste pleigt in der Graffin fort.

caumanned denyes ber here gelten tone, Frederick Ludwig bem Barpet um ble beutliche Kallertrone g. Als da Friebrich ichon von allem Geiten umringt i isen Bafallen Albert von Trautmanneborf mit 23 ichkehtes im Kampfgetümmel sieben und hörte, wie raumnanneborfer, gedentt der Schlacht im Marchiel

d. Stadt Hackheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Bellage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftsettung: Heinrich Oreisbach Flörs-Leleson dd. Geschäftsstelle in Hochheim: Wassenheimerstr. 25, Teleson 57.



Anzeigen: fosten die 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Biennig, ausmärts 15 Big., Reflamen bie 6-gespaltene Betitzeile 30 Big Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedfonto 168 67 Frantsurt am Main

mer 15

Dienstag, den 5. Februar 1929

6. Jahrgang

dieß es "Afeine lent wirtidagiliche Boche" im Gegen-großen", in der er Landbund, damals zwar det Landwirte", dem änstern Leben Berlins seinen Anderster aufbrudte. Noch früher, vor bundert Jahren, wat tar für Berfin die Zeit der "Bollousel", der großen aus bem Open, die um diese Zeit nach Berlin ben: Stragenbilde und öffentlichen Lotafen eine Ruse gaben; und gwar manchmal in jenen guter ber Landwirte für Freihandel schwärmten, weil man Ethoriland war, ein recht intereffantes. - Sente bat delining ber großen Berliner Ausstellungsballen eine Gloße Ausstellung eingerichtet, die man "Erüne dem Und biese frostige Farbe farbt von auf die burrichastliche Frühjahrstogung ab. Alfo. "Gert ale

Brogramm ber Berginugen der DBis, war, wie Gebeuer reichbaftig. In 115 Berfammlur von vorreen Bratister und Fachgelehrten; also alles wichtiefer Silfenschaft arbeiter siederzaft, und die Braris ich eistigt um die Auswertung jedes neuen Ge-

Nothenhend war dirses Mai das erdrückende Servor-Beier Arbeitegebiete: der Mild wirrisch aft und mi fe bane i; beides Gebiete von denen man fpeziell feinketriebe eine ernitliche Forderung gegenüber der sigen Rot exholit.

elten Gaupigebiete biefer Tagungen traten biesmal mehr gurud. Die seit einigen Jahren erdrückend man hat erfaum, daß zu den heutigen Zinsfaten die ing neuer Maschinen in nur wichingen Källen ber berben fann, wenn eine Reuerung burch wirfliche Parmiffe fich ichon in wenigen Jahren voll bezahlt allem in der Traftorenfrage ift alles febr fillt auch in bezug auf die Runftdungerfrage wird jeut Berniehrung gegrbeitet, nachdem fich trou unalten Borfriegsernten noch nicht - ober nur auf mieber haben erreichen laffen, woraus fan tanu, bag bier irgend etwas nicht ftimmt. Die Maren, Die Riciniebewefen im Boden miften alle ouch den Aunstbunger, erst umsehen, für die Auf-auch die Pflanzemourgeln bordereiten, müßten sound in Bodenburchsufugung gesördert und durch vel bertveiende Stoffe, Mist, Kompost, Grundunger, velreste, gestittert werden. Das ist jetzt die neue Chutefen baben fich feit 4000 Jahren ohne Aunst-

#### Der Gemufebau.

Kolfnädier braucht heute mehr Gemife als früher Mahrungsbedarf führt jur Berwendung von um-Nahrung, von Roggenbret und Karieffein, st. ver-Schnahrung; und bagu gehört ale Erganjung bas Semifeciafube and bem Ausland war in bem t ungeheuer in die Höhe gegangen, und das zwang Gwirfschaft, sich zur Behr zu seben. Daran arbeitet bente in großem Umfange. Die ersten Tage der abbirrischaftlichen Woche" waren diesen Themen Die Teilnahme war recht groß, und es war baft nicht mehr die alten Thren bes Gartnergemer friamminigen ihren Stempel aufdrudien, jondern ehrjahl ans "richtiggebenben" Landwirten, Groß ausgenommen, bestand. Sorienfragen besonders daß geld. Daneben verlangten Die Technif, ber Die Bearbeitung ibre Berudfichtigung, und Die ftellie fich in biefe Sachberatung ein mit Erorte bie grundlegenden Einzelbeiten. Es darf anwerben, daß der Gemüseandau in den nachsten uns als Geldgemufeban einen befonderen Aufbelimen wird, und die Frage wird bann nur fein, Conditite es perfieben werden, das Abjahin bewältigen. Es wird als Borausjepung bamlich alles umgestellt werden muffen, Berrangsport ufw., auch die Sortierung. Sonft gibt fich the Großbandel mit den deutschen Gemissebanprodul fonbern beborgugt Auslandsware, Und der der fauft, to a s ibm ber Sandler feilhalt. ob ben dentide Kollsvermögen schadigt voer nicht.

#### Die Mildy.

billeicht größie Produftionegebiet der demigen Ur de bilder drogie Produttionegevier eintich über allen Brobuttionsgebieten, jogar fiber dem Bergban. weiden alljahrtich nundertens für ein Drittel Mil mehr Mildiprodufte aus dem Auslande eingeführt. beitebt in den deutschen Bervicktor Butter in fan nicht abzusehen, und , auch Montreibutter nicht. Dag bas bier anders werden muß, liegt auf ber Sand. Deutschland fann biese Bersufte seiner Bauern auf die Dauer nicht mehr ertragen. Bovon foll ber Bauer jouft Indufrrieprobulte taufen? Aber wie bas mochen? Die DLG, bat fich biefer Probultion mit außerordentlicher Energie angenommen. Fait ieden Tag waren zwei große Berannigen, in denen führende Braftifer und berufene Bissenigeaftler alles behandelten, was eine Andassing unserer Milch und unserer Milchproduktion an die Wünsche den Handel und Publikum sovern den Mitchen weite Gache hat ja um dessennigen einen jo seltsamen Anstrick, weit dass wo der Arden als Mittel zur Erreichung von veil bas, was in ben Städten als Mittel jur Erreichung non Höchstqualifat angesehen wird, in Wirflichseit nur eine Irt "Denaturalisation" bedeutet. Durch bas Basicurisieren werden Die gesamten Keime in der Milch getötet. Ebenso im Rahm. Und wenn man dann noch Butter bavans machen will, von einheitlichem Gefchmad und ohne Reigung jum Berberben, also das, was die städtische Sausfrau sprachlich zwar nicht ichnig, aber seichtverständlich "baltbar" neunt, dann müssen wieser Milch und diesem Rahm wieder Lebensseine jugesuhrt werden, die man "Säurewecker" neunt. Die Bedampsung der schädlichen Keime hat nachtrisch eine gewisse Bedampsung. Die Mild wird zu biesem Imed gesammelt und in besonderen Ein richtungen feinfrei gemacht. Golde Einrichtungen fann nicht jeber einzelne haben, und die Folge bavon ift, daß der fleine Landwirt feine Milch nicht verwerten fann, folange ihm Dief: Apparatur fehit. Alfo muß er fich an eine Genoffenschaft an fchliegen, die bann ihrerseits für ihn diese Arbeiten ausgubrt Das erfordert natürlich wieder große Auslagefosten, und beren Beschaffung ift eine der großen Fragen, um die man fich beite

## Ernste Lage in Spanien.

Gine Erffärung ber Regierung. - Gelbfemorbberfuch Buerras? Revolte in Balencia. - Roch gwei frühere Minifter verhaftet.

#### Die Ruhe noch nicht wiederhergestellt.

Entgegen ben bisberigen Erflärungen gibt bie fpanifche Regierung in ihrer lenesten Rote ju, daß die Rube in Stanien bieber noch nicht gesichert war. Ein Aufruhr Berstuch unter Befeiligung bon Truppen in Balencia ift niedergeschlagen worden. Der Kontnandeur der "Garda Zivil", General Sanjurjow, ist mit Spezialvollmachten nach Balencia beordert worden, wo ber bisherige Militärgouberneur an ber Berichmo rung beteiligt zu fein fcheint. Denn in bem Auftrag des Spegial tommiffars beist es ausdrudlich, bag er bevollmöchtigt ift, alle ihm notwendig erscheinenden Absehungen und Ernennungen

In einer zweiten Rote gibt Brimo be Rivera Grunde an, Die ihn gut feinem Borgeben veranlagt haben. Danach follen aus Balencia fo ichtverwiegende Melbungen in Madrid ein-gegangen fein, daß die Regierung den Beichlug fagte, ben Ereigniffen mit aller Energie entgegengutreten und dem General Canjurjow den obengenannien Auftrag gu erteilen. Canjurjon habe ichon nach Mabrib gemelbet, welche Magnahmen er nach feinem Gintreffen in Balencia angeordnet habe. Der größte Teil ber Garnifon habe ber Regierung Treue bewahrt,

#### Wejpannte Lage in Balencia.

Bie bas "Journal" von ernft zu nehmender Geite aus Bendage erfahren haben will, follen die brei fpanischen Ciffe piere, bie wegen Beteiligung an ber letten Berfchworung fürglich jum Tobe berurteilt worden waren, Gelbft mord verüht haben. Auch ift man ber Anficht, daß die Bergiftung bes ehemaligen Minfterprafibenten Guerra, an ber er bei nabe geftorben ware, von ihm felbit wohl vorbereitet war.

Sabas melbet, bag an ber fpanifch-frangofifden Greute antommende Reifende bie Lage in Balencia als febr eruft barftellen. Gine Melbung and Senbaue besogt, bag ein fab. rer Offigier an ber Spipe einer Truppenabieilung ber Garnifon Balencia verfucht habe, den ehemaligen Minifterprafidenten Guerra gu befreien, boch fei er bon ben Rachbargarni. fonen baran gehindert worden. Auch in ber Marine fei eine gewiffe Garung gu beobachten, boch fei es burch die fehr idarje Ausführung ber Benfur ichwierig, genaue Rachrichten ju erhalten.

Rury nach der Anfunft des mit allen Bollmadien betrauten Generale Sanjurjo in Balencia murbe ber General Sabanellas verhaftet und unter frarfer Bebedung nach Mabeit gebracht, wo er einem Ariegegericht jur Aburteilung über-

Rady einer Unterredung mit Primo be Rivera unterzeichnete Ronig Alfons mehrere Erlaffe. Primo erffarte im Anichluft baran ber Breffe, Diefe Erlaffe betrafen junadift bie Meuterer. Außerdem foll strengfte Benfur durchgeführt werden. Jebe Beitung wird verpflichtet, ber Regierung täglich ben 16. Teil ihres Umfanges für amtliche Beröffentlichunger und Darlegungen gur Berfügung ju ftellen,

#### Weitere Berhaftungen.

Rach weiteren Melbungen and Spanien find im gangen Bande die Eruppen in Bereitschaft. Linige Insanterio-bataillone sollen nach Cadix abtransportiert worden sein, von wo ebensalls alarmierende Nachrichten famen. Anch in Bar-celong scheint revolutionare Stimmung zu berrschen.

In Madrid murben ber ehemalige liberale Minifter Billa Aneba und der General Agubeera, der bereits in frühere Anj-irandobewegungen verwedelt war, verhaftet. In Mabrid wie im übrigen Spanien herricht völlige Rube, Auch ber frühere ipanifche Minifter Robrigues de Bigueri ift auf Befehl Brimo be Riveras verhaftet und in ein Mititargefangnie in ber Proving eingeliefert worben.

#### Um Reparationen und Räumung.

herabsehung ber benischen Jahresleiftung auf auf 2 Milliarben Mart? - Reine offiziellen Berhandlungen über bie Ranmungofrage auf ber Cachverftanbigentonfereng.

Gut unterrichtete Areife in Baris find, wie ber "Rem Jorf Berald" pi berichten weiß, ber Ansicht, daß der Sachberständigenausschuß die Böhe der demischen Jahresteiliningen voranssichtlich auf eine zwei Milliarden Gold-nar ihr er herabsen werde. Der Beitrag werde natürlich nicht die runde Summe von zwei Milliarden betrogen, sondern möglichertoeise 1,8 oder 2,2 Milliarden Mart. Die Sachverständigen wurden bei der Bestimmung der Jisser woht Methoden anwenden, die denen eines Pferdelaufes (!) for

Die Millierien unter Gubrung ber Grangofen wurden die Mufrechierhaltung ber gegenwärtigen Leiftungen vorfchlagen, während bie Dentichen bielleicht einen Betrag bon 1- 1 ! Willi arben Mart ale tragbar bezeichnen Wachen. Go werbe man in handeln aufangen, was bis jur Erichopfung andanern

Allgemein wurde augenommen, daß der Wohlstandslieder von den Sachverständigen aus dem Reparationsproblem aus geschieden werde. Desgleichen sei damit zu rechnen, daß auch die Transfer-Klausel verschwinde. Falls die beutschen Delegierten die Räumungsfrage au-

ichnitien, jo würden die Frangojen autworien, daß die Tagesordnnug Diefen Bunft nicht borjehe, und dag fich ber Musidug in Baris mit genugent anderen ichwierigen Fragen gu befaifen habe. Dagegen fei es wahricheinlich, bag die Ber-treier ber Dentichen und ber alliterten Lander Die Grage ber Raumung gleichzeitig, aber außerhalb der Ausschuftberatungen behandeln würden. Allgemein fei man ber Anichauung, daß ber Abidlug eines Ranmungsplanes von großer Tragweite für die Bugeftandniffe ber Mulierten und Deutschen in der Reparationsfrage fein wurde.

#### Parter Gilbert.

Bie ans Baris gemelbet wird, ift ber Reparations agem Barfer Gilbert bort balb nach feiner Anfunft an Grippe erfranft. Gein Befinden bat fich aber jest wieder gebeffert, und er beabsichtigt, am Dienstag nach Berlin abzureifen.

Dungen aus Rem Port bie Möglichfeit erörtert, bag Bige prafibent Dames als nichtamtlicher Beobachter an ben Arbei ten des Reparationsausschuffes teilnehmen werde. An der Auswahl ber amerifanischen Berireter war Dawes affin beteiligt, da er vom Brafidenien Coolidge und von Soover ftels

ju Rate gezogen wurde 3m übrigen enthält insbesondere die frangofische Breffe noch eine große Reihe bon Betrachtungen über ben Berlanf ber Cachverständigen-Ronfereng. Es handelt fich babei aber naturlich durchweg um Bermutungen hanfig auch um tenbengioje Radyriditen -, ba niemand im voraus wiffen fann, wie die Berhandlungen, die noch in ber erften Galfte bes Monats beginnen follen, verlaufen werben.

#### Was iff mit Troph?

Allerlei Gerüchte.

Meber Erogli, den befannten ruffischen Oppositions führer, der vor einigen Monaten nach Gibirien verbannt und jest aus Sowjetrugiand ausgewiesen wurde, laufen allerie Gerichte um. Aus Rouft ant in opel wird gemelder, Tropti besinde fich auf einem ruffischen Sandelsichijf unterwegs nach der Turfei. Das Schiff foll am Donnerstag oder Freitag von Odeffa über bas Edmarge Meer nach Ronftanrinopel abgefahren fein, Auger feiner gangen Familie follen fich auch zwei Staatsjefreiare in ber Begleitung Tropfis befinden. Andere Geruchte wollen wiffen, daß das Echiff verungludt und Trogli errennfen fei

Bie aus Mostan gemefbet wirb, ertlären bie amtlichen ruffifden Stellen, bag Radridten über bas Eririnten unb über bie Abfahrt Troftis aus ber Cowjetunion nicht ben Taijachen entsprechen. Tropti foll fich vielmehr noch in Hugland befinden.

### Lotales

Sochheim a. DR., ben 5. Februar 1929

r .- Der verfloffene Conntag, ber erfte Conntag im Gebruar, mar wie feine Borganger im neuen Jahre, wies berum ein talter, wolfentlarer Bintertag, ber jedoch megen ber herrichenben Ditftromung wenig jum Ergeben im Freien einfub. Die Racht von Camstag auf Conntag burfte die faltefte in Diefem Binter gewejen fein; benn im Beich. bilbe ber Stabt maren morgens bis 14 Grab minus auf ber Thermometerfaule abgulejen. In ber Umgebung burfte es noch falter gewejen fein. Der Lichtmestag am Samstag in ber verfloffenen Woche mar biefes Mal hell unb far, was nach einer alten Bauernregel eine weitere Berrs Schaft bes Winters um 4 Wochen bedeuten foll. Der Dache, ber nämlich an diefem Tage nach bem Bolfomunde fein Winterlager verläßt, iab seinen Schatten. Der Main geht ftart mit Treibeis, bas bei Fortbauer ber gegenwärtigen Ralte fich balb stellen burfte. Der Rhein bagegen ift eis-

Beinrebe im Binter. Wie ift fo einfam geworben bas weite Rebengelande ber Gemartung! Gang felten noch trifft man einen Winzer, ber Frost und ber Schnee machen die Arbeit unmöglich. Wie ift bas Ansehen ber im Sommer so frischgrünen Rebe jett! Rahl, blattlos, ohne Schmud fteht fie ba, fie ruttelt an ber Biegweide ober bem Binbebraht, gleichlam als wollte fie fich Bemegung machen bei ber Ralte, die ihr in Sols und Mart bringt. Gie fieht fo truppelhaft brein, viel elender als irgend ein anderes Solgewachs, und wenn Ririchbaume und Stachelbeerheden icon lange bluben und grun find, wenn bie Ganfeblumlein anfangen alte Junfern gu werben, die Niemand will, jo regt fich ber Beinftod immer noch nicht. Er fieht brein, wie wenn er im Binter bis aufe Berg binein erfroren mare. Es ift ibm noch nicht warm genug. In manchen Jahren mochte ber Binger wunfden, bag bie Rebe noch langer warte mit bem Mustrieb, um ben gesurchteten Maifroften zu entgeben. Trog allebem ift ber Meinftod gar febr geachtet. Der ftolge Eichbaum, bie ichlante Tanne werden umgehauen, ber Menich verwendet das Solg jum Brennen ober macht Gebrauchsgegenstände baraus; bann weiß man nichts mehr von ihnen. Die Frucht ber Rebe aber, ber eble Wein. wird noch lange gerühmt, nachbem vielleicht icon längft die Rebe felbst ausgehauen und verbrannt ift. 3ch weiß feines von allen Gemachien, bas mir fo vorfommt, als ob es fait eine Geele hatte und blutoverwandt mit bem Menichen mare als Die Rebe. Denn es gibt nichts, morin bas Menichenleben jo abgebilbet mare, als im Reb. ftod und es gibt nichts, was jo ichnell ins Menichenblut fich verwandelt und die Lebensfreude hell auflobern lagt als ber Rebenfaft. Der Seiland fagt fogar: "Ich bin ber Weinftod und ihr felb bie Reben." - Der Weinftod muß gut gezogen werden, wenn er gebeihen foll : Auch ber jugenbliche Menich fann ohne Ergichung nicht gebeiben gu einem nuglichen und brauchbaren Glied ber menichlichen Bejellicaft. Der Weinftod muß an ben Bjahl gebunben werben, weil die Rebe ju ichwach ift, um auf eigenen gugen gu fteben. Co muffen auch die Jugendlichen gebunben merben burch bie Gebote Gottes, ohne bie fie nimmer Simmelsburger werden tonnen. Schneiden und Binben tut ber Rebe mebe, Berfagen und folgen ift auch für die Jugend bitter, bod wie bei ber Rebe jum eige-

r .- Der Marienverein Dabier veranftaltete wie im verfloffenen Jahre, fo auch Diefes Jahr wieber im Sinblide auf Die Karnevalszeit am verfloffenen Gonntag im narrifch geschmudten Gaale bes Bereinshauses einen "Rreppels Raffe, welche Beranftaltung, ju ber ein humorvolles Brogramm jujammengeftellt mar, einen iconen und anregenben Berlauf nahm. Rachbem bie haustapelle, gebilbe: aus einigen unterftugenden Mitgliedern bes "Gefellenvereins" Die Damensigung mit Rarnevaleflangen eingeleitet und ein guter Motta die Lebensgeister von Innen erwarmt hatte, folgte als erfte Glangnummer Die Berlejung bes Brotofolls. In bemielben wurden Greigniffe im Laufe bes Jahres, Die auf weltericutternbe Bebeutung Unipruch

nahmen, in Reimen und Rothmus trefflich gloffiert, wobei auch Schlaglichter auf Die Spiten Des Bereins und Die anwesenden Gafte fielen. Den Schlug ber Berlejung bildete ein Orbensfeit in fleinem Musmaffe, bei bem bobe und höchfte Orden für verdienftvolle Leiftungen verlieben murben, eine Gepflogenheit, Die in unferer jegigen Staatspertaffung leiber gang außer Mobe gefommen ift. Run folgten mehrere humorvolle Einafter, Die von ben Daritellern trefflich gelpielt murben und allieitigen Beifall fanben. Bum Schluffe bantte ber Bert Brajes allen benen, Die ju bem iconen Gelingen ber Beranftaltung beigetragen, und er betonte, bag in unferen Jugendvereinen neben bem Ernft ber Lebensauffaffung auch Die Freude, Die ein Bedürfnis für ben jungen Menichen ift, eine liebevolle Bflege find, felbitverftanblich eine Freude, Die von ichabigenben Muswirfungen fich freibalt.

#### Rontraffe des Lebens.

Unfer Leben birgt auf gleicher Chene bes Dafeins unerborte Gegenfape. Menichen wohnen neben- und miteinander beisammen, und gleichwohl find fie wie burch Abgrunde voneinander getrennt.

Karnevalszen ift eine Beit bes erhöhten Lebensgenuffes, eine Beit ber Freude, ber Ausgeloffenheit. Auch unjere Loge erfüllt fie mit bem garm und Raufch finnenfreudiger Luft. Immer höber geben die Wogen bes Faldings. Gin Blid in die vollgefüllien, verschwenderisch beforierten Tangfale ber Grofftabte offenbart biefen Lang um die Frenden bes Lebens in allem bunten Glang. Sier triumphiert ber Gobe ber Buft, ju beffen Gutjen bie Blenge nach Gennt haicht, ber Wein fliest und bas Geld fliegt hinaus, als fei es ein wertlofes Papier . . .

Und wahrend bier ber Freude gehuldigt wird, fo, ale ichiene und die Sonne jorgenfreien Dafeins, barren in bitter-ftem winterlichen Glend toufenbe und taufenbe Mitmeniden, umgeben von Krantheit, Not und Arbeitslossestit, auf Er-lösung aus ihrem Leide. Hier der heiße Balliaal, der per-lende Wein — dort die Stude der Armut und des Frierens, dort laum das Nowvendigste zum Leden, dort anpochende Ber-gweislung, hier Ledensbejahung. Gegensähe unerhört — aber in beiden Fallen Massen von Menschen: Untermenschen Hebermeniden.

Ber ift ber Mittler gwifden beiben Armeen?

# Wettervorherfage für ben G. Februar: Unter Tage beiter, nachts weiter ftarter Froft.

# Die amtliche Großhanbelerichtgahl bom 30. Januar Die auf ben Stichtag bes 30. Januar berechnete Großbanbels richtgabl bes Statiftischen Reichsamtes ift mit 138,6 gegenüber ber Bormoche (139) um 0.3 v. S. gefunten.

r .- Das Schiegen nach Bogeln. Die Boligeiorgane bahier haben jestgestellt, bag halbmuchfige Burichen bamit Sport treiben, bag fie mit Luftgewehren und Teuermaffen nach Bogeln ichiefen, nicht nur in ber Umgebung ber Stabt, fonbern auch in ben Straften. Go wurde biefer Tage eine Taube gefunden, ber bas eine Bein abgeichoffen und bas andere ftart verlett mar. Auch andere nugliche Bogel fallen biefem ftraflicen Tun jum Opfer. Es wird barauf bingewiefen, bag bas Schiefen nicht nur mit Fenerwaffen, fonbern auch mit Luftgewehren nach Bogeln in und auger-halb ber Stadt verboten ift und mit Strafe geahndet wird. Die Bogel verdienen ben Schutt des Menichen und fino fein Objett für Sportbetätigung.

p Boranzeige. Bie icon vor langerer Zeit burch ben Generalquettermeifter Gr. narrifchen Sobeit bes Bringen Rarneval befannt gegeben, trifft ber narrifche Sofftaat am Saftnachtmontag abends 8.11 Uhr in feiner narrifden Dof. und Refidengitadt Sochheim ein. Das große Sauptquartier befindet fich an Diefem Tage in der Rarrhalla "jum Raiferhof". Laut Junffpruch fteben an Diefem Abend große Ereigniffe bevor. Genauere Befehle und Betanntmachungen erfolgen am Camstag abend in bem Urmeeverordnungsblatt (Reuer Dochheimer Stadtangeiger).

Tu-Ma-Ba. Um Faftnachtfamstag findet wieder der allfeits beliebte Turner-Mastenball ftatt. Die früheren Beranftaltungen ber Turngemeinde - hauptfachlich ber vorjahrige Saftnachtfamstagball - haben bewiefen, mie

beliebt biefelben bei ber Ginwohnericaft ge-Es ift fein Geheimnis mehr, bag man bie Is ftaltungen bejuchen muß, um bie Jaitnachtsfte len Zügen genießen zu tonnen. Saltet Euch bei In Bertdigung den Raitnachtsamstag frei, damit Ihr ben In ber eine einbrud "Kaiserhoj" besuchen tonnt. Beginn 8.11 Hbt

#### Sozialberficherung.

Dehrieiftungen in ber Invaliden- und Angeftellier

Bielfach wird eine Erhöhung ber Leifung Juvaliden- und Angestelltenversicherung gefordet dem Reichstag zugegangene Denfichrit des ministers stellt seit, daß bezüglich der Invollies eine Erhöbung des Grundbetrages nur um eint lich eine jahrliche Mehrbelastung von 33.4 Nobeleiten wurde. Gene Gehöbung des Grundstellung von 33.4 Nobeleiten wurde. bebeuten wurde. Eine Erhöhung bes Rinderpl 10 Mart jabrlich entspricht einer Mehrbelaftung Durch Die Erhölnung bes Reichszuschuffes um Marf wurden für 1929 rund So,6 Mill. Med entsteben, mober ber jabrliche Buwachs an Rent noch nicht berücksichtigt ift. Eine Serabiehung bet für ben Bezug ber Altersinvalidenrente auf bas 51 würde eine Mehrbelastung von mehr als 116 Bobenten, aber auch eine Berabsehung auf das 60. wurde schon 312 Millionen Warf mehr fosten.

Bei ben Bunfchen auf Ausbau ber Angestellt wurde die Erhöhung des Grundbetrages um is bereits für 1928 eine Mehrbelaftung von 98 bedeutet haben und im Laufe der nachften 40 3 bis auf 152 Millionen jabrlich anfteigen. De Beitragserhöhung um fast 32 Brogent notig. dem Bulabbeitrag Steigerungerenten gewahn folde von 71 Brozeni. Eine Erhöhung bes Rinkti 60 Marf jahrlich wurde einen Mehraufwand rei für 1928 600 000 Marf betragen hätte und 3,6 Millionen ansteigt. Die Berabiehung ber Abs bas 60. Lebensjohr entspräche ichen jest einer bon 33 Millionen, die fich bis 1958 auf 138 Bills murbe. Dafür maren Benragesteigerungen und bei Gewährung von Steigerungsbettrogen.
er Prozent notwendig. Die Erhöhung bei beitrages auf 20 Prozent schließlich würde einen von 136 Millionen und in 40 Jahren von rund prozentschen. bernrjadgen,

Nah und

Bensheim (Bergitrafe.) (Um die gie eines Mädchen Dberlhgeums in gemeines Briefe Frage beschäftigte die Stadtverordnieus Das Institut der Englischen Fraulein bede Lyzalanstalt zu einem Ober-Lyzeum auszubauf feele foll alebang aus Tollerungen auszubauf ftalt foll alebann auch Schülerinnen anberes offen fteben. Rach langer Debatte murbe ein Re trums, ber bie Gemabrung eines finangeffen das zu icaffende Ober-Lbzeum gunachft auf bo fieht, mit Mehrheit angenommen. Es erfert Rahmen bes Inftitutes ber Englifden Bras umal die dazu erforderliche Genehmigund Rultusminifteriums bereits erteilt morben if

Sonniag frürzte ber Rechnungsrat i. R. beimfehrte, Die Rellertreppe hinab und mar bourbalterin leiftete erste Dilje, boch war es Ilnfall entftand, ift noch ungeflärt, es ift mid daß die Rellertüre unverschloffen und R. in De die Tür zu seiner Wohnung vor sich zu haben

A Dreieichenhain. (Einbrecher an bi Rachdem erft por furger Beit Diebe vert Stationstaffe einzubrechen, aber feinen Erfolg unn in der Guterballe eingebrochen und ein Berte bon 200 Mart gestohlen.

A Gobbelan, (Bom Tobe ereilt.) Mid gange bon Gobbelan nach Crumfiabt war Genbarmeriemeifter g. Edneiber von bier pe anjell betroffen, dem er furge Beit barnach if

Die große Hoffnung.

Coppright by Greiner & Comp., Bertin 28 30. Stanbrud perboten

St. Gortfebung

13. Rapitel.

"Liebe Mutter!

Du wirft wohr icon recht ungehalten fein, baft ich Dir biober immer nur furge Starten janbte, bie fich blog auf Die Melbung Der nötigften Totfachen beichrantten. Aber Du lannft Dir ja benten: ber Dienft in neuen fremben Berhaltmiffen, ber anfängliche breimalige Bohnungewechiet, turg, id) weiß warhaitig nicht, wo bieje vier Monate, bie ich nun don in Baridiau bin, eigentlich hingetommen iinb?

Run bin ich aber gottlob in Ordnung mit allem und will Dir, liebe Mutter, bafür heute recht ausführlich berichten. Ellio, um bas Dich am meiften Intereffierenbe gleich wormen fenguftelten: Untergebracht bin ich tept einfach großartig, berrlich, ideal! 3d; bewohne zwei augerft ge-mulifice, bubich mobilerte Etuben, gang nabe ber Gefanotfd;ait. Gin großes Wohnzimmer mit baran aufchliegenbau Ed laffabinett. Sabe bas Grubftud im Saufe und feit brei Bochen auch Das Abendbrot, mas erftens viel billiger fommt, ameitens viet gemuttider ift. Wir plaubern und laden bann oft noch eine Stunde noch bem Abendeijen, ober Frau v. Chobonota mufigiert. Gie hat eine munberbare Copranftimme, fo baft es fogar mir unmugitatifdem Meniden ein Genug ift, ihr guguhören

Aber ich will bubich beim Anfang anfangen, benn Du fenuft meine Sausteute ja noch gar nicht. Mijo erft bie Seele bes Saufes: Frau Maria b. Chobonsta. Sie ift eine Teutide, Die einen Bolen geheiratet bat, ber fie nie verftand und gucem bann noch betrog. Chobonsta ift bei tigenbeinem polnifchen Grafen an ber ruffifden Grenge isnternfrettor und febt ichon jeit vielen Jahren von jeiner Grau getreunt. Grau Maria, ber feinergeit bie brei Rinber jugejuroden murben, begiebt eine Rente von ibm und verbeijert thre Einifufte burch Bermieten einiger Bimmer zeiten ber - Mann."

igrer großen, eiegenten wohnung. Sie ift noch ung - taum 3t - vo ne mir 17 Jahren geheiraiet bat. Tas fitefte ber Kinder, Kathinia - ne wird im heus nur Beba ein Mojename aus Bebe gebitbet, genaunt - ift ein entleglich gefrlitiger, verwöhnter, übermutiger Badfifch bon 16 Jahren, Der und burch feine toftlichen Grufflie, forberungen und ausgelaffenen Etreiche beliandig in Atem

Ihre jungeren Bruber - Stanislaus 14 und Rafimir 15 Jabre alt - machten ber Mntter viel Gorgen Stanisland ternt ichwer und Raftmir, ber febr begabt ift, ift faut wie ein Bar im Binteriolaj.

Frau Marta bat mid, thr bei ber Ergiehung ihrer bret Spröftinge ein wenig behitifich ju fein, was ich um fo lieber tue, als id ihr auberfeite foviel Angenehmes verbante. Sie jorgt nömlid; für meine Behaglichteit in mahrhaft mutterlider Beife, und ich fühle mich in ihrem Samifienfreis to babeim und gemutlich, bag ich gar teine Buft mehr beifpure, abends auszugeben ober anderemo Gefelligfeit gu fuchen.

Gine wintige Berfonlichfeit bes Saufes muß ich bir noch porftellen: Die alte Malu, Gie mar einft Bebas Annne, pergolitert und vergieht fir noch heute grengenios und jorgt im übrigen grofating für unfer aller leibliches Boht, Mufer ibr gibt es noch eine junge Magb filr bie grobere Arbeit, boch tommt fie fanft weiter nicht in Betracht.

Main aber ift eine febr gewichtige Berfonlichfeit. Ste focht vorzüglich, fann alles munberbar appetitlich berrichten, eine Tafel pradition beden, maicht Bebas und Frau Marias weiße Spipenblufen und meine Sandichube tabellos mie eine Bajterin von Beruf und fann außerbem Rarfen tegen und Eraume ertfaren. Abende fist fie mit une bei Tijd und lacht mit une um bie Wette, und wir haben viel Epaß mit ihr.

Gestern mußte ich eine Stunde lang Fran Maria Garn wideln belfen, weil Malu es befahl. Sie jagte namtich gang einfthalt: "Das ift gar feine Schanbe, Berr Mijejor, einer iconen Gran gefallig ju fein. Dagu find bie Männer ba."

25as wollte ich machen? Malns Pringip ift eben int Gegenjag in Moethe Die Forberung: "Dienen ferne bei-

Brau Geroberter lieft ben Brief in De und ftarete torifd. atteine per fich bin, moest perinate fich bas Saus, Die Menjacu und st porgueftlen, Die ibren Cobn verantaffen fun Gebeift einer Mage bin feiner Bimmerfrauau fielien.

Conderbar, mas bas fur Leute fein Es geliet ihr auch gar nicht, oan et Chobonstas jo jentegte. Benn er nicht beritt daften machte und Bejettichaften bejuchte benn bann eine reiche Grau finben?

Radicentlich toll fie ben Echluft bee tang Ich wollte, Du tamest einmat lernieft Frau Maria v Chobenela perionil fo grofigugigen, warmfergigen und lieben bin ich noch nie im Leben begegnet. Strell gibt es in ihrer Rabe nicht. Alles wird Beife geloft, Aleinigfeiten gar nicht beat Beifpie, mar ich burch bie beiben erften in Warfdan und allerlei ffeine Uniche als notwendig erwieien, in punfto Geld & porigen Monet und fonnte baber bie am Erften berichtigen Mis ich mich best mollie, fiel mir Frau Maria fogleich iad "Mber mein Bieber, bas hat ja gar nicht weiß boch, wie bas bei jungen Leuten gehl baß Gie mid auch ba vertrauenevoll a betractien. Ich habe meinen fruberen Die weiten mit fleinen Beträgen ausgehotien mat in Berlegenheit find, tommen Gie tu weit meine Mittel reichen, fpringe ich Geben Gie nur gu feinem Bucherergabireider uno idlimmet ale anberene

Bas fagit Du bagu? Saft Du eine fe fennengeternt? Ratürlich werbe ich nie Gen Unerbieten machen, benn fie hat bod) fe Aber wohlgetan hat's mir bocht 3ch taufend abnlice bewundernswerte Buge Frau berichten, boch mangelt es mit all Jo für bente. Gruß, Echluß, Rug!

Das Opfer d Smigung ber Le

ent ben Dlains, etlenbern eingel Ind der Einfegn Eutgermeifter ! etungliidte wahr Berater wa berftorbene aus Re fet und fich fter Redftenliebe geft misgungen, bie marin, Algen, Die and Main; ujw. Nech bie frangoft Moa 15 Effizier anier Begengun frangofifche Krie er Miller ein be t bem er auch

Muffelsheim.

#4.) Deim &

b in Ruffele

th der Rijabrig 9 im Geficht vo brachte ben 9 Grantfurt a. ant) Der D le die neue Gr um bie Atuft derrafdend gr Beine Mangel n und bie Salls omiften Sang Die Balle alle f stantjuri a. en auf ber an-Stodbeit totiben zweier be groiftben Sir Britmmung e Hig beforberte ing weiter. In eneming 4185 Wells auf frei nen (neun Stilor aus ben Sc Grantfurt

Banbes ber Ma der Univerfitte ber bem Sit minde angeschi Rorporations Derborn. Er is ber gefaller hen Bolles, to große & entenichaft. 2 ntifden Turn Grantfurt, fien find, bet ift das nich bergengung, er poei Willi agenheit nich an bem gro diten in bem fren wird gu os baher Ma gen beichloffe

den Ber

Gabend int Co Bab Domb diorium: thisbabu, einer reffenten wur Antibige Wo In del Dr. 2 obriegefellfd. Harium der C laufe bürfte treffen Bab Do Chilichters

Dann fand

die Anlah b in per großen Goh affeier ftatt, House Schin Bettreter custamusco ang der Erf andpule, Str bielt Bfarre Postoline u bes Gelehrter dus reichem ж инь ин geier einen r

Blidingen coextimati httes 3 miber antmi Sanbiager Pridaften ab ben Minif gen napp man die In aitnachtsites

Auschenten.

der Leifung drift bes gel er Invalides ur unt eine on 33,4 Mil des Rinder brbelaftung " buffes um m Mill. Mail che an Rent absehung ber ate auf bas 50 r ale 1% 98 ig auf das 60 ebr foften.

er Angestell

oges unt la g von 28 90 ichsten 40 Ja fteigen, Daf ent nötig. Ils en gewährt ng des Kindel raufivand of batte und b ten einer 30 auf 138 Mills gerungen un ungebenröge pohung bes würde einen een von rund

ums in Be diverordnesens raulein beet ım auszubeni nen anberer wurde ein Ant finang ellen ! nachft auf Mo Es erfden Hifden Frank enchmigung morden ift.

t i. R. Rüst. t, ea ift nins nd R. in St ch du haben. Diebe perio feinen Erfolg en und ein ereilt.) In micot wark

rict in bed bin, indem timen und on antagien font mmer ran. ente fein o

bon biet bon

it barnach en

nicht berunt en bejudite. en? if des lang einmal ber la perionin und liebens net. Streit Miles wird nicht beach en ersten to Geld eta her bie mid best ogleich lad gar nichts

asgeholien ten Sie rahid ringe id unberer. auberoups. Du cine [9] ich nie Gebre och! Zo für erte Büge zei emir an Zei fi!

endvoll ale

iheren Miel

Das Opfer des Mainzer Brandungliffs.

Steidgung ber Leiche bes Brandinfpeffore Leichner.

aftnachtslied der Bertdigung der Leiche des bei dem Brande der fran-altet Euch der Index der Index der Index der Index der Index der Index der inn eindruckevolle Trancrfundgebung für den ver-nn 8.11 Ubt. Gewertvehrmann. Es batten sich wohl 2000 Feiner felt bon Maing, ber Umgebung und ben angrengenben berlandern eingefunden.

ach der Einzegnung in der Friedhofslapelle iprach gu-Burgermeister Ehrbardt, der besonders herworhob, daß Erunglüdte mahrend 41 Dienstjahren der Stadt ein guter Berater war. Brandbireftor Rochl hob herbor, dag erflorbene aus der Freiwilligen Feuerwehr hervorge it und fich frets mit feiner gangen Rraft in ben Dienft Natikenliebe gestellt hatte. Unzahlig waren die Kranz-Magungen, die darauf folgten, Offenbach, Wiesbaden, Ubeine, Aligen, die Fenerwechrverbande, Darmstadt, Kreisand Maing ufiv. waren vertreten.

Buch bie frangofifche Befahung war burch einen General twa 15 Difigiere bertreten und lief brei Strange nieberunier Bezeugung militarifder Ehren. Die Trauerfundbar umrahmt bon Gefangen eines Mannerquarteits. frengofiiche Rriegeminifter Bainlebe hat an ben Reichetr Miller ein herzlich gehaltenes Danftelegramm gerich-bem er auch fein Beileib für ben Berungludten aus-

Müllelsheim. (Durch Stichflammen ber nit.) Beim Deffnen eines größeren Ofens in einem in Ruffelsbeim schlugen Stichflammen beraus. un Beficht verbraunt wurde. Das Canitatsauto der brachte ben Berletten ins Rrantenbaus.

Frankfurt a. D. (Die Großmartthalle als aal) Der Deutsche Sangerbund Frankfurt a. D. be-le die neue Großmarkthalle. Dabei sang er auch einige um die Atuftif ber Solle ju erproben. Das Ergebnis bertojdend gut und man war allgemein der Anficht, teine Mangel mit geringen Mitteln behoben werden in und die Salle sich für die Massendorantsubrungen bei entiden Cangerbundesfest im Jahre 1932 bervorragend 3m Jeftidmud und von architeltonifcher Schonbeit bie Balle alle feitherigen weit überragen.

Grantfuri a. DR. (3 mei Loto motiventglei. gen auf ber gleichen Strede.) Auf ber Strede fur Stodheim Gebern Lauterbach entgleiften bie Boliben zweier Berfonenguge. In einem Fall bandelt es im ben B.-3. 4108 Gebern ab 12.51 Uhr, wo die Loto-be boilden hirzenhain und Lifberg auf freier Strede in Armmung entgleifte. Ein von Stodbeim entfandter Bog beforberte die Reifenden mit einer Stunde Ber all weiter. Im zweiten Fall handelte es sich um ben Bengung 4135 Gedern ab 13.41 Uhr, bessen gofomorive song auf freier Strede zwischen Gedern und Oberden (neun Rilometer von ber erften Entgleifungsfielle entaus ben Schienen fprang.

Grantfurt a. Dt. (Tagung bes Gubweftthe) Im Rahmen einer Tagung des Sudweitdentichen der Universität eine Trauerseier statt, an der die Ber-Der bem Gubweftbeutiden Berband ber Atabemifden bunde angeschloffenen Korporationen sowie Alte Berren Aorporationen teilnahmen. Die Weiherede hielt Pjarrer Berborn. Er gedachte der im Weltfrieg Gefallenen, beber gefallenen Studenten. Reine andere Gruppe bes den Bolles, so führte er unter anderem aus, bat im Be so große Blutsopser gebracht, wie gerade bie beutsche entenschaft. Wenn ber Subwestbeutsche Berband ber mischen Turnbunde, bem Rorporationen aus Marburg, Grantfurt, Darmftadt, Tubingen und Freiburg anofen find, beute ber Toten des großen Strieges gebenten, ift das nicht allein eine Bilicht der Bietat, sondern isberzeugung, daß trop des offenbar zwecklofen Sterbens er gwei Millionen im Weltfrieg Gefallenen unfere große an dem großen Beispiel, das fie uns gegeben haben, Den in dem glaubigen Bertrauen, daß ihr Sierben uns Stren wird jur großen beutschen Einheit. Ihr Sterben ins baber Dabnung jur Pflichterfüllung, Krangnieber-Ben beichloffen Die von ernften Dufilmerten umrahmte Dann fanden die Beratungen ftatt. Mit einem Gefelltrabend im Saus ber Fechter nahm die Tagung ihr Ende.

Bab Somburg. (Bertauf eines Somburger beiderter mit der bebahu, einer Berficherungsgefellschaft und anderen Mitten wurde bas Sanatorium Dr. Baumstarf an die search man unubige Wohlfahrtsgesellschaft in Frantsurt a. M. ver-Das Canatorium wird unter ber bisberigen argtlichen and bes Dr. Baumftarf weitergeführt. Die Gemeinnutige Ohrisgesellschaft verbindet biermit bas Frantsurier Morium Der Carl bon Roorben Minit. Diefe Lofung Des aufs durfte eine wesentliche Forderung der Gesamttellen Bab Somburgs bedeuten.

Schlüchtern. (Lotich in s. Ehrung in Schlüchtern bas Anlas ber Aufa bes ehemaligen Alojiers Schlüchtern dus Anlas ber 400jährigen Webertehr bes Geburtstages großen Gohnes ber Glabt Schlüchtern, Beter Lotichius abus, ber Sumanift, Argt und Dichter war, eine große katseier ftatt, an der die Staatliche Aufdan- sowie Die bidule Schlüchtern, der Beimarbund des Kreifes Schlüch-Bertreter ber Stadt und jahlreidje Angehorige bes lenstammes der Lotichier teilnahmen. Rach der Bestattlammes der Lotichier feinkannten. Geatlichen bird der Erschienenen durch den Leiter der Staatlichen sambale, Studienrat Dr. Fenner, und einer furzen brache des Bürgermeisters der Stadt Schlüchtern, Saenstalt bie Gedächtnierede für bielt Biarver Freund-Ramhol; Die (Sedächtnierede für Lotidius und zeichnete in ihr ein umfaffendes Lebens-des Gelehrten, Dichters und Menschenfreundes, der seiner-gus teichem Wiffensschaft viel zu geben wußte. Gedichts-R und mufifalische wie gefangliche Darbietungen gaben Rier einen würdigen Rahmen.

Budingen. (Il m das tom mende beififde Gebe be am tenge fe t.) Die Arriegruppe Budingen bertichaft bestigiger Gemeindebeamter hielt unter ber bres Borfibenben, Flach-Benings, in Stodbeim ihre in Gerfammlung in Gegenwart von Mitgliedern des Def-Landtages, des Brovinzialausichusses und der Kreisder Landiages, des Provinzialausjauppes und Beichen des Chaften ab. Die Berantialtung ftand im Zeichen des Enwurf dem Landiage im Enwurf dem Minister des Juwern dem Landiage im Enwurf Den Minister des Innern dem Landinge im dier die

## III-Ma-ia

nechisvervalinisse ver Gemeinteveamen, turg "Gemeinde-beamtengeseh" genannt. Rachbem ber Borsibende Aussuhrungen ju bem neuen Gesett gemacht und Die Stellung ber politischen Parteien bes Landiages zu den Forberungen ber Gemertichaft beffifcher Gemeinbebeamten jur Renutnis gebracht batte, fprocen fich jur Gesantfrage Rreisausschuff-mitglied Dieb-Rommelebaufen, Landtageabgeordneter Bolf-Effolberbach und Burgermeifter Albrecht-Dubelsheim (als Borfitenber ber Burgermeifterbereinigung bes Rreifes Bubingen) aus. Dann nahm die Versammlung von den Einzel-heiten des neuen Gesehes Kenntnis und im großen und ganzen hierzu besahend Stellung. Die für die gleiche Zusammentunst auberaumte Vorstandswahl soll in der Frühjahrsversammlung pergenoumen werben.

A Bab Rauheim. (Eigenartige Urfache einer Bugveripatung.) Der D-Bug von Altona nach Frantfurt a. D. erlitt bier ein feltenes Miggeschid. An ber Lotomotive war die Bumpe jugefroren, jo dag fie nicht weiterfahren fonnte. Man fpannte bem Bug eine Erfahlofomotive vor, die ihn bis Friedberg fuhr, wo ihn eine weitere Dafdine übernahm und nach Frantfur! weiterbeforderte.

A Giegen. (Rindesmord in Giegen?) Am Samstagmittag erhielt die hiefige Bolizei die Mitteilung, daß im Keller des Saufes "In Löbers Hof" sich in einer Kiste eine Kindesleiche befinde. Die aufgenommenen Rachforschungen ergaben die Richtigkeit dieser Mitteilung und ührten balb ju ber Geftstellung ber Mutter. Es handelt fich um eine Dienstmagd des Landwirtes Ochtel, die in der Racht gubor gebar und bas Rind in bas Berfted brachte. Bei ibrer Bernehmung gab das Mäddjen an, daß das Rind bei der Geburt bereits for war.

A Giegen. (Auf ber Landftrage burch ein Anto getotet.) Bor einigen Tagen wurde ber Befiter ber Oberjorger Duble im Rieebachtal, Beigel, gwifchen Giegen und Beplar von einem Automobil angefahren und ichmer verlett. Er ift nunmehr in ber Rlinif feinen Berleuungen erlegen. Den Chauffeur trifft anscheinend feine Schuld, ba fich der Unfall an einer Biegung ereignete und Beigel anicheinend bas Gignal nicht gebort bat.

A Sohn. (Schneeverwehungen bes Babnforpers.) Der auf bem Westerwald herrichende Sturm bat durch Schneeverwehungen an ber Bahnlinie Befterburg-Berborn Betriebeftorungen verurfacht. Un dem Bahneinichnitt zwischen Gergenroth und hohn waren die Schienen der eingleifigen Rebenstrede in einer Lange von 300 Meier verweht. Der Frühzug Besterburg - herborn blieb infolgebeffen an biefer Stelle fteden, mabrend ber um 5.01 Uhr bon Rennroth abgehende Gegenzug in bohn liegen bleiben mußte. Erft nach dreiftundiger Arbeit fonnten die Schneemaffen jo weit beseitigt werben, bag bie Strede wieder paffierbar mar.

A Raffan. (Sauptverfammlung des Bereins für landliche Beimathflege.) Der Berein für ländliche Bohlfahrts- und hermatpflege e. B. balt in biefem Jahre seine Sauptversammlung am 17. Marg in Raffan ab. Das Programm ber Tagung fieht neben bem geschäftlichen Teil einen Bortrag über Raffan und ben Reichsfreiheren b. Stein, fowie die Borführung des Beimatfilms "Raffauer Land" por.

A Biesbaden. (Landrat Schlitt in den Rube-ftand verfett.) Der Landrat des aufgelöften Kreifes Wiesbaden, Schlitt, der bistang bei der hiefigen Regierung totig war, ift in den einstweiligen Rubestand verseht worden.

A horchheim. (Eine Frau verbrannt.) Die 62jahrige Frau Annemarie Denichlag fam mit ihren Kleibern dem Dien zu nahe, wobei die Kleider Fener singen. Die Fran stand in wenigen Augenbliden in Flammen. Nachbarsteute, die zu Silje eilten, tomen zu spät. Die Fran erlag nach furzer Zeit im Krantenbaus in Worms ihren ihweren Verletungen.

Divei Militärslugzeuge bei der Notlandung zer-trümmert. Nach einer Meldung aus Bourges wurden zwei französische Militärslugzeuge durch den dichten Nebel zu einer Notlandung gezwungen, wober beide Apparate in Trümmer gingen. Die Insassen kamen mit dem Schrecken

Bolier hielt allein "Generalversammlung" ab. Eine Afficaargruppe der bon dem Liller Universitätsprosessier Bolier gegrundeten Société Francomarocaine bat bei bem Barifer Sanbelegericht Die Beftellung eines Bermalters beantragt, ba Bolier felbft in der Gefellichaft fei und ein Bermaltungerat der Gefellichaft überhaupt nie bestanden habe. Dabei ftellte es fich beraus, daß Bolier fur fich gang allein "Generalversamminngen" abgehalten bat.

D Ratfelhafter Ginfturg einer frangöfifchen Rirege. Rach einer Meldung aus Touloufe ift in ber Phrenaenftabt Maslace Die Stirche unter fürchterlichem Rrachen eingestürgt, ohne bag irgend eine fchabbofte Stelle ju bemerfen war. Die Rirche war durch ihren augerorbentlichen Reichtum an golbenen und anderen foftbaren Geraten befannt, die aus bem früben Mittelalier frammten.



Das "Mohrbach-Romar" Mafferfluggeng beim Anfpleg.

Das von den Rohrbachmerten erbante Wassergroß-stugzeng "Nomar", das auf der Berliner Luftsahrtaus-ftellung im vergangenen Jahr großes Aussehen erregte, ipli demnächt in den Südamerika-Dienst der beutschen Quithanfa eingestellt merben.

### Aus aller Welf.

Duttat eines Frefinnigen, In Berlin fpielten fich in ber Rabe bes Görliber Babnhojs aufregende Szenen ab. Ein Arbeiter, ber icon früher einmal im Frrenhaus untergebracht war, erlitt auf offener Strafe einen Tobjuchtsanfall und ichof mit zwei Revolvern einen Chauffeur an. Darauf ging er mit ben Baffen in beiben Sanben in ber Mitte bes Jahrdammes auf und ab. Ale das alarmierte lleberfallfommando berbeifam, empfing er es mit Revolverichuffen, durch die ein Boligeibeamier berwundet wurde. Die Beamten erwiderten bas Teuer und verletten ben Irrfinnigen fo fcmver, bag er fterbend in ein Kranfenhaus gebracht werben

Die Beute ber Treforranber. Die Beute ber Berbrecher, Die ben Treforeinbruch bei der Filfale ber Discontoicheint größer zu fein, als man bisher annahm. Man rechnet bamit, baß Berte bon vielen Millionen verloren gegangen find. Wie der "Montag" berichtet, befanden fich in einem der Safes die Texthandidriften Richard Wagners gu ber Oper "Triftan und Jolbe", in einem anderen, das einer Aristofratin gehörte, ein Geschnieide, das die Eigentumerin vom Sultan von Sansidar zum Geschent erhalten hatte.

□ 3wei Rinder durch Raudjentwidlung erftidt. In bem Dorfe Rlein - Reum uhl (Rr. Wehlan) entgundete fich in einem Bohnbans bas hinter bem ftart geheigten Ofen liegende Soly. Zwei in dem Raum ichlafende Rinder im Alter von zwei und brei Sahren find infolge ber Rauchentwidlung erftidt.

Der Lofomotivführer Rummerl aus der Saft entlofomotivführer und Stadtrat Rimmerl von Regensburg, ber wegen des Eisenbahnungludes in Gundjing in Saft genommen worden war, wieder auf freien Guß gefett worden. Das Unterjudungsverfahren nimmt feinen Forigang.

D Gifenbahnunglud in Buritemberg. Bor bem Bahnhof u Schelflingen (Burttemberg) ereignete fich ein Bufammenftog swiften dem bon Gigmaringen fommenden Frubjug und einer rangierenden Lofomotive. Jum Glud icheinen beiden Lofomotiven nicht in voller Jahrt gewesen gu fein, fo baft der Unfall noch glimpflich ablief. 3wei Reisende wurden leicht verletzt, während die Lofomotiven nicht unerheblich beschädigt wurden. Der Zugverfehr erlitt eine ftarke

U Bieber ein Schüler Gelbitmord. Rach einem Streit mit einem Onfel bat in 28 arfchau ein 16jahriger Schuler Rutnel Gelbstmorb begangen, indem er fich im vierten Stod aus dem Genfter fturgte. Der Schuler wurde in hoffnungs lofem Buftand in ein Kranfenbaus eingeliefert, wo er ftarb.

□ Gif ruffifche Solgarbeiter bon einer Lawine verfchittet. Die aus Mostan gemelbet wird, gerieten bei Almaata | (Sibirien) Holgarbeiter unter eine Schneelawine, Elf Menichen follen bon ber Schneelawine getotet worben fein.

Branfreich ift man noch immer ohne Rachricht bon ben mifchen Agabir und Cafablanca verfchollenen Sandelsflugjeug ber Linie nach Sudamerita. Es ift jeht frangofifchen Aufflarungsflugzengen, Die fich auf die Rachforichung begaben, gelungen, ein Rad und einzelne holgtrummer eines Flugjeuges in der felfigen Begend von Gibi Mouffa gu entbeden. Man nimmt nun an, daß ber Fluggengführer Leerivain, ber bas vermiftie Flugzeug fienerte, auf ber Guche nach einem Bandungsplan gegen bie Gelfen geflogen und abgefrürzt ift.

Die Besatung bes beutschen Frachtbampfers "Deifter" ertrunten. Die Besatung bes in ber Rabe von Oporto auf einen Gelfen gelaufenen beutichen Grachtbampfere, ber gunachft ierfümlich als ein Schiff namens "Triefte" bezeichnet wurde, wahrend es fich in Birtlichfeit um ben 1700 Tonnen großen, in Bremen beheimateten Dampfer "Deifter" banbelt, ift nach ergangenden Berichten aus Liffabon burch eine Belle vom Ded gespült und ertrunten. Insgesamt befanden fich 21 Deutsche und ein portugtesischer Difizier an Borb bes diffes. Die Rettungsboote von Oporto machten Die größten Unftreugungen, wenigftens bier Mann ber Befahung, Die fich an den Maft des Dampfers gellammert batten, ju retten, jedoch ohne Erfolg.

Bellen. Während tes Beckenendes wurde eine Reihe von Biltern und Briefen auf furzen Weilen von New Port folgte burth bie Marconi Bejellichaft bermittels bes Beam-Spitems und ift als burchaus gelungen ju bezeichnen. Die Boxjuge bes Shiftems gegemiber ben bisherigen Einrichtungen fie-gen in ber Schnelligfeit und ber bebeutenben Roffenberminperung.

D Meritanifche Truppen im Rampf mit Rebellen. Bie ans Mexito gemelbet wirb, fteben bie Bunbestruppen im Staate Jalisco jeit mehreren Togen in heftigen Rampfen mit ftarten rebellischen Truppen, die fich mehrerer ftantlicher Gebaude bemächtigt haben. Der Führer der Auftfändischen soll ein fatholijder Beiftlicher namens Pobrefea fein. Die Menfcenverlufte find auf beiben Geiten erheblich.

Gowerer Orfan iber Oftafrita. Bie Die "Eimes" berichten, ift die Stadt Beira (Port. Oftafrifa) von einem ichweren Sturm beimgesucht worben, ber zeitweise 84 Stundenmeilen bate. Zwei Eisenbahnbrüden wurden zerstört, zahl-reiche Säuser hinweggefegt ober abgedeckt. Auch nicht ein einziges Saus ist ohne Beschädigung geblieben. Im Sasen sind drei Schiffe gesunfen. Der Materialschaben wird auf 1 600 000 Mart augesett. In den Eisenbahnanlagen allein entstand ein Schaben von 300 000 Mart.

#### Blutige Streifunruben in Colomba.

Bujammenftoge gwifden Streitenben und ber Boligei.

Rach Radyrichten aus Colombo tam es dort zu ernsten Bujammenftogen gwijden ftreifenden Arbeitern und ber Boli-Die Polizei mußte von ber Baffe Gebrauch machen, mobel zwei Perfonen getotet und mehrere verlett wurden, Die ftreifenden Arbeiter wollten berbindern, daß die technische Rothilfe Die Straffenbahn in Betrieb feste, und haben babei and mehrere freiwillige Arbeiter verleut.

216 Anitvori auf bas Ginfchreiten ber Polizei wollten bie Streifenden berinden, den Bertehr bolflommen lahmgulegen. Go werben weitere Insammenftofe gwifden ben Arbeitern und der Anligel erwartet.

#### Der Winter.

Ralte und Froft überall.

Die lepien Tage werben allgemein als die talfeiten ber lepten 50 Jahre bezeichnet. In Berlin bat man in ben Augenbegirfen bis ju 23 Grad gemeffen, in 23 icn in ben inneren Bezirken bis zu — 20 Grad, in Riederösterreich sant die Temperatur bis zu — 30 Grad. Aus Ratibor werden Temperaturen von — 30 Grad berichtet, aus Lemberg von 26. aus Krasan von 29, aus Rumanien von unter 30 Grad unter Aull. Aus Danemark, aus den übrigen nordischen Länderen, aus der Schweiz, aus Rufland, aus Böhmen (bis — 37 Grad) werden ebenfalls sehr tiese Temperaturen gemelbet. Im beutichen Often, fo in Oftpreugen find bie Temperaturen gestiegen. In Ronigsberg wurde I Grad, in Dangig 5 Grad Ralte notiert.

#### Der Rhein bor bem Infrieren.

Der Gisgang auf bem Abein nimmt immer größeren Umfang an. Die Meinen Schoffen find ju machtigen ichroimmenden Gieflachen geworben, Die jest auf der gangen Breite des Stromes treiben. Die Gdeffahrt mußte baber ben Ber tebr einstellen, Bei Andauern ber Ratte ift es möglich, dah ber Eisgang in bem engen Strombett bei Canb ober ber Borelen jum Steben fommt und der Strom gufriert. Junt festen Male war ber Mbein im Jahre 1895 jugefroren.

#### Bobenfee und Unterfee jugefroren.

Infolge ber neuen Raltewelle find ber Bobenfer und ber nuge Unterfer jugefroren. Taufende von Schlitifcublaufer ummeln fich auf dem Unterfee. Durch bas glasflare Eie find bei Mammern zwei Bfahlbauten beobachtet worben, bon kneu der eine bisher völlig unbefannt war. Durch des flare Wis fonnen nicht nur die Bfahle, fondern gonze Ballenloger und Sandwerfegeng erfannt werden.

#### Generalberjammlung ber Reichobaut.

Berlin, 5. 2. In ber Generalversammlung ber Reichsbanf wurde beschloffen, für bas Jahr 1928 eine unveränderte Dividende von 12 b. S. ju verteilen. In ber Unsfprache erflärte Dr. Echacht, ju der ftorfen Bermehrung der Gewinne der Reichebant, daß fich hierin nur die Rot ber deutschen Birtschaft und deren ungehenere Areditnot zeige. Die Gewinne würden bon felbst gurudtreten, wenn wieder ein einigermagen normaler Binofuß in Deutschland berriche.

#### Doppelfelbstmord und Doppelfelbstmordberjud.

Breslau, 5. Februar. Doppeifelbstmorb burch Gas-bergijtung berübten Dr. phil. Baul Struger und seine Chefrau in ihrer Wohnung. Die Ursache ift in Gram um ben Tob des einzigen Sohnes zu fuchen. Einen Doppelfelbstmordverfuch machten ber 23jahrige Schneiber Robert Miller und bie Bigantige Raberin Fider. Die beiben Lebensmiden wurden bewußtlos aufgesunden. Es lag Gosbergiftung bor. Ob fie mit bem Leben bavonfommen werben, erichein zweiselhaft.

#### Em prozeg gegen die Berbrechergefellschaft "3mmertreu".

Renn Mugeflogie.

Bor bem Ochoffengericht Berlin - Mitte begonn am Montag der unit großer Spannung erwartete Brogen gegen Die Berliner Unterwelt. Angeflagt find neun Mitglieber bes Bereins "Jumerfreu", meift Reffner und fogenonnte Be-ichafteführer fleiner Lofale aus der Umgebung des Schlefichen Bahnhofs, die als Beteiligte an ber befannten Strafenichlacht vom 29. Dezember v. 3. feftgenommen morben maren.

Um Zwifchenfallen borgubeugen, find befondere ftarte Sicherungemagnahmen getroffen worben. Der Gingang jum Berhandlungejaal ift burch eine ftarte Boligeifeite abgefperrt. Bu beiben Seiten ber Angeflagtenbant, Die von ben neun Angeflagten ausgefüllt wird, haben Boligeibeamte Blatt genommen, Muf bem Gerichtstifd find einige gerbrochene Stuhlbeine und anbere Schlagwertzeuge niebergelegt, Die bei ber Schlacht berwenbei wurden.

Bis auf zwei find die Angeliagten vielfach vorbestraft, u. a. wegen schweren Diebstabis und Körperverletung. Die Anflage lautet auf Lanbfriedenebruch und Teilnahme an einer Schlägerei, wobei ein Menich getotet und andere verlest wurden. Die Berhandlung wandie fich junachit ber Bernehmung bes Sauptangeflagten Leib gu. Der Sauptange-flagte Leib ichilderie Die Einzelheiten ber Strafenichlacht. Er elbst habe fich höchstens gewehrt. Er habe auch feine Bertarfung von anderen Bereinen berbeigernien.

und unverbindlich erhalten Sie die

kaufmännischen Betrieb.

tichen Behelfs!

Wirtschaftlichen Kurzbriefe

ouf I Monat ins Haus gesandt. Schnell und zuverlässig orientieren die "W. K." über folgende

Geblete: Steuerwesen \* Aufwertung \* Arbeits-

recht . soziale Vernicherungen . Geld, Bank und

Börse \* sowie aktuelle Wirtschaftsfragen ver-

schiedenster Art. - Lebensnotwendig für leden

32000 KAUFLEUTE

bedienen sich der "W.-K." als eines unentbehr-

VerlangenSienochhauteProbeabonnement.

CHARLOTTENBURG 9

## Tu-Ma-Ba

Der Angeflagte außerte fich weiter über den Berein "Immertreu", ber 1921 gegrundet worben fer mit bem Biel. Rollegen Arbeit nachzuweifen. Auch Bergnugungen, Weihnachtsbeicherungen und herrenhartien feien beranftaltet worben. Melbungen ber Breife, wonach man fich gujammengefunben habe, um Schanderftudden auszuführen, feien alle Un-finn. Der Berein gablt 60-65 Mitglieber. Es tonne feine Rebe babon fein, bag nur Borbeitrafte aufgenommen wurben. Der wodjentliche Beitrag betrage eine Mart, Das Gintritisgelb 20 Mart und mehr. Es gabe Mitglieder bes Bereins, Die rin Gintommen bon 1000 bis 1500 Mart monatlich hatten.

Samtliche Angeflogten bestritten jebe Schuld, Die Bufammenftoge feien bon den Bimmerlenten beranlaft worben. In der Beweisaufnahme wurden guerft die Cach-verstandigen gehart, die die Berlebungen des getoteten Zimmermanns und ber übrigen Beleiligten unterfiebt baben.

## Sandelsteil.

Grantfurt a. M., 4. Gebruar.

- Devifenmarkt. Der Rurs ber Mart ftellte fich auf 4.21 % fin. je Dollar und 20,4334 Ru. je englisches Pfund.

Effettenmartt. Zendeng abgeschwächt. Die Borje verlie] till und in luftlofer Tenbeng.

Probuttenmarkt. Es wurden gegabit für 100 Kg. in Ruc: Beigen 23,75—24, Roggen 23,50, Commergerite 24,50—24,75, Safer inland, 24—24,25, Wols 23,50—23,75, Beigenmehl 38,25 5i8 34,25, Roggenmehl 31—31,50, Beigenfleie 14,25, Roggen-

Rartoffelmartt. Durch ben Rarten Groft ift ber Baggon verfehr in Speifelartoffeln unterbunben; eine Rotierung Saber unmealid

- Frantfurter Biehmartt. (Amtliche Rotierungen.) Begahli tourden für 1 Bfund Lebendgewicht in Reichspig. Och fen : boliffelich, ausgemaft, hochften Schlachtwerres, 1. jungere 58-56, 2. altere 49-52, fonftige vollfleifd., jungere 44-48; Bullen : jungere, polifieifch, bochten Schlachto. 50-52, fonitige vollfleifch. ober ousgemait. 46-49: Rabet jungere, vollfleifch, bochten Echlachen. 41-45, fonftige vollifleifde ober ausgemöft. 36-40, fleifchige 31-35, gering genabrte 26-30; Farfen (Kalbinnen und Jungrinder): vollfleifch, ausgemaft, hochten Schlachtw. 53-57, vollfleifch, 48-52, fleifchige 48-47; Ralber: beite Maft- und Sangfaiber 70-74, mittlere Raft- u. Sangfaiber 65 bis 60, geringe Ratber 58-fit; Educine: Fettichweine über 150 Stg. 71-74, voliffeijd, von 120 bis 150 Ag. 71-74, vollffeijd. von 100 bis 120 stg. 73-74, vollikifch, von 80 bis 100 Rg. 72-75. fleischige von 70 vis 75 Rg. 68-72, Sanen 60-66. Martt-auftrleb: 280 Ochjen, 76 Bullen, 586 Rühe, 354 Hörsen, 396 Räfber, 146 Schofe, 5056 Schweine. Marttverlauf: Minder ruhig, Schweine ichleppend, andberfanst; stälber und Edafe rubig, gerannit

Manuheimer Schlachtwiehmartt, Breid: Dojen: a1) 36 bio 56, a2(41-44, b1) 42-46, 12) 35-38, c) 32-35, b) 30-32; Sullen; a) 48-50, b) 44-46, c) 36-40, b) 32-35; Rube; a) 46 bis 50, b) 36-42, c) 32-35, b) 18-24; Förjen; a) 56-57, b) 46-50, c) 36-40; Stälber: b) 70-78, c) 68-72, b) 60-62, c) 54—60; Schoft: c) 42—66; Schweine: b) 70—77, c) 77—78, 5) 78, c) 73—75, f) 68—70. — Auftrieb: Ochfen 174, Bullen 150, Rabe 356, Farfen 369, Rather 618, Goafe 31, Schweine 2044. Blegen 9 - Marktverlauf: bei Grofvieb magig, bei Ralber geräumt, bei Schweinen mittelmößig, geräumt, gute Ware murbe

liber Rotiz bezahlt. Mannheimer Broduftenborje. Breis pro 100 Rg. ohne Zad, Waggon frei, Rotierungen in Rin. Beigen infand. 24.5, Weigen ausfand. 26.15-26.56, Roggen infand. 28.75-24, Safer inland. 23.50-24, Brangerite inland. 25.25-25.75, Auftergerfte 20.50 - 22.50, Wals a. Bry Schrin 24.00, Biertreber m. S. 20.5 Sis 20.75, Aseigenmehl (psy. 6 34—34.25, Roggenmehl 20.75 bis 22.50, Belgentleie (fein) 44.25—44.75. Tendeny feft.

Berlin, 4. Gebruat.

- Debifenmartt, Das Teuifengefchaft zeigte weltere Abfenvachung ber Martfurje.

Wifeftenmartt. Un bestand eine geogere Burudbaltung. 9000 mar die estunosimmung imfolge einiger eintrellender Orders nicht unfreundlich. Das Gefchaft blieb Hein und beidranfte fich jumeift nur auf beborgunte Berte. Die Berinfte blieben flein.

## Rundfuntprogramm.

Dienstag, ben 5, Gebruar. 6:20: Morgenge fieliegenb: Wetterberimt und Beitangabe. 13.90; Anngert; "Karneval am Rhein und an ber Jones 15.85; Stunde ber Jugenb, 15.55-16.05; Gant 16.05-18.05: Rongert Des Rundfunfordiefters: jum ing Mendelssohns (geb. A. Februar 1809). 18.15-Raffel: Bortrag. 18.45-19.15; "Aberglaube in pfiege und Rranfenbebanblung II", Bortrag von If. Martin, Bab Naubeim. 19.15-19.30; Englische Bl 19.30-20.00: Englifder Sprodunterrint. 20.00: Be Militär-Kongert. 21.00: Junge Romponifien. Das Rundfuntorchefter, Weta Condoo Recont (Ciefate Copatuifoff (Rlavier). - Mufiful, Leitung: Dar & Reinhold Merten. - Am Rlavier: Erich Stor Raffe

Mittwody, den 6. Februar. 6.30: Morgenall dliegend: Wetterbericht und Beitangabe. 1245-18 unt. 13:15: Challplatten-Rongert. 15:05-15:35: Jugend. 15:56-16:05: Sausfranendienst. 16:35-18:0 es Rundfuntorwesters: Alte Operetten. 18:10-18:30 18.30-18.45; "Biertefftunde aftmeller Tedil von & Lagueig. 18.45-19.15: Stenographifcher furfus. 19.15-19.30; Gendenberg Biertel frante.

Frangoniche Literaturproven. 19.45-20.15: Frango

unterricht. 20.15: Rady Stuttgart: "Der Edidid

Blip), Oper in brei Atten bon fe. Saleub. Donnerstag, ben 7. Gebruar. 6.30: Morgengli ichtliegend: Wetterbericht und Beitangabe. 12.30: Rongert. 15.05-15.55; Stunde ber Jugend. Sanefragenbienft. 16,35-18,05; Bon Stutigert! Nundfunforchefters. 18.10-18.30: Lefeftunde. "Jojeph Courads Berfonlichteit und Bert", Bortis Erich Frangen. 19-19.30; Stunde ber Frantfurs 19:30-20:00: Unterhallungemnfif bes Rundfuntoriel 0.20; Einführender Bortrag in Bernhard Chaml banna" von Sater Mitdermann. 20,20: Bon Roll! Arbania" Cine bramatifice Chronif von Bernfitte

## Umtliche Befanntmachungen der Stad! 9

Berlin 28 9, ben 29, Delff Der Preugische Minifter für Landwirfichaft Domanen und Foriten.

Geichäfte . Rr. 1 34381 Bingerfrebite.

Rach Mittellung bes herrn Reichsminiftell nabrung und Landwirlichaft ift im Einnerm bem herrn Reicheminifter ber Finangen und if mit ber Entichliefung bes Reichstags nom 15 1928 bie Rudgablungsfrift ber burd ben Erle Juli 1925, I 30140 Il Ang, ans bem 30 Million wingerfredit begebenen Darleben von 1 300 000 jum 1. Offober 1929 verlängert worben. Ge 3 aber die Erwartung gefnupft, bag fich bie al 1. Oltober 1929 auf ben Beginn ber Mudgubin mehrere Inbre verteilt werden wirb, einrichten 1. Oftober 1929 ju gablenben Teilbeträge mel Berüdfichtigung Des tatfachlichen Ausfalles Det 1928 und ber noraussichtlichen Weinernte 1929 feitgefest werben.

Auf die Gingiehung der noch rudftandigen 31. Dezember 1928 fällig werbenden Binfen, auf anderen Bingerfrediten, ift Bebacht ju nehmel-einzelne Binger durch Groft ober Sogelichaben über 50 p. S. erlitten haben und fich infolis einer Rotlage befinden, tonnen die Binfen bis tobe: 1929 gestundet werben. Da Die Ernte ben Froftgebieten abgesehen, jowohl ber Menf Gute nach befriedigend gewejen ift, erjuche bofür Gorge ju tragen, bag bie Binien in al obgejeben von ben ermabnten Sallen, nunmel gezahlt werden.

Un den herrn Regierungspräfidenten in 28ich

Fim. Söchit, ben 25. 30 Der Landrat des Main-Taunus-Arcijes.

Abichrift überfende ich gur geit, Renntnio, 3. 25. 10 anden die Die Wird veröffentlicht.

Sochbeim a. Di., ben 31. Januar 1920. Der Magistrat; 2

#### Wenn Du zum Ball mafche Dein haar rechtzeitig mit Schaumpou

bem fchmargen Ropf. - ihm wievel wo fublit Du Dich, um wievel leichter gerat bie Fri wenn Dein Daar leicht und ichniegiam ift! Und hauptfachet um wiedel reigvoller und angiegenbet ein von bustigent, wohlgeoflegtem Daar umrahmtell bei fichtigen! Das echte Schaumpen ist erkemissich an bestättigwarzen Kopf, worzug beim Ginsanf gang besonders Allelniper Derfteller: Dans Gomargfopf, Berlie'

# tötet sicher

Ratten

und

In kleinen Mengen ist es unschädlich für Menschen und Haustiere.

Zentral-Drogerie Bernhard Jean Wenz

## von 65 Mt. an

Dipan uim, werbe gefertigt und anige billigiter Berecht dem empfehle Mi Schulrangen, Mäuse Fortemonnaic, 50 Cintonis - Beniel. und fonftige gede Alleinverks

von Rheinfee - Fo

Sattler und Id Rathausitre

Gedenket der hungernden

Lelefon vo. Gefe

ner 16

Reu der befannte ben ber erfolgreichit den Teil bes Errr ther libertolefen. Roch einer Melbn Arpublifaner, be erhaftet.

depitan Frant : Min Bell-Oft-Ri den borjabrige alen. Samto ber Billegen mußte. Me Monugua in enf feinem Par

porum inn cinem alten-

high fid ichled die internation Then Meparatio Bacrpolit handelt es fich icheregiern bighteben will, n deformentiang b nangen Strife blen bom T be Rlarung feine flaren der Bielge sides Rejultat lich auch bon b ening and et ibern dag mai јоденаните Bentenn Denticher

war bas tine cintrant berfügte. 201 Barrner grun a Es gab alle bei ber Bert fich für eine ? infrantegul ment dus bent onen critaries Regenüber nicht dag man in men burch

ben nenen 5 Unterbrechun Anjang an e ernenerte and gleichtei de prent men Beime ofraten) ift. mgewonbelt aben jidy baras m im Reichi Beil eine Eini rhanblungen Pioneri, bis Barte, bag fic egierung be Diefer P uf dem bon

ben fich die bos Sin un cicen ethebe night on, it is Edmild an Schließlich i rateipoliti der rinnert, daj atleipoliti[de einarben, jo foldse Beri

and hat politifche) besteht.

Binbung att beit bei